

PROTOKOLL

über die 12. Sitzung des Orsrates Melle-Mitte am Dienstag, dem 22.08.2023,
Ratssaal, Markt 22, 49324 Melle

Sitzungsnummer: ORMM/012/2023
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:43 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Uwe Plaß

stellv. Ortsbürgermeisterin

Silke Meier

stellv. Ortsbürgermeister

Tobias Schröder

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Heiko Christian Grube

Jan-Hendrik Hüpel

Anita Neu

Christian Terbeck

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Lorenz Brieber

Hauke Dammann

Katharina Delchmann

Annegret Mielke

Detlef Weitkamp

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Dr. Marc Halbrügge

Alexa Pelzer

Ortsratsmitglied FDP-Fraktion

Edith Kaase

Ortsratsmitglied AfD

Thomas Arndt

Gäste

Gast/Gäste

Herr Richling, IPW zu TOP 7 + 8

von der Verwaltung

Sandra Wiesemann

André Jäschke

Protokollführer

Herbert Seelhöfer

Zuhörer

Presse

kein Vertreter

Zuhörer

4

Abwesend:

Ortsratsmitglied UWG

Kay Wittefeld

entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 20.06.2023
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 Straßenumbenennung / Teilumbenennung der Bismarckstraße im Bereich des Neubaugebietes "Else Quartier"
Vorlage: 01/2023/0178
- TOP 7 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Melle im Bereich "Auf dem Bruchkamp", Melle-Mitte
Vorlage: 01/2023/0199
- TOP 8 Bebauungsplan "Gewerbegebiet - Auf dem Bruchkamp" hier: frühzeitige Beteiligung nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 01/2023/0195
- TOP 9 Antrag der Ortsfeuerwehr Altenmelle auf Unterstützung des Erntedank- und Volksfestes
Vorlage: 01/2023/0194
- TOP 10 Haushaltsmittel allgemein
- TOP 11 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Plaß begrüßt alle Anwesenden. Herr Wittefeld habe sich abgemeldet. Nach ordnungsgemäßer Ladung stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Fragen an den Ortsrat gestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 20.06.2023

Herr Dammann weist darauf hin, dass der Wortbeitrag unter TOP 5.1 zum Geranienmarkt nicht von ihm, sondern von Frau Meier geäußert wurde. Mit diesem Hinweis wird das Protokoll einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister Plaß berichtet von der Sitzung der lokalen Aktionsgruppe LEADER am 21.05.23. Es seien die Satzung und die Geschäftsordnung verabschiedet worden. In den Vorstand wurde der Stadtbaurat Schmeing als Vorsitzender gewählt. Erste Anträge können jetzt beraten werden.

Am 23.06.23 haben die Schulentlassungsfeiern stattgefunden. Die Grüße vom Ortsrat wurden durch Malte Stakowski überbracht.

Das Sommerfest der Waldorfschule am 24.06.23 habe einen guten Anklang in der Bevölkerung gefunden.

Am 07.07.23 habe die Eröffnungsfeier des Jugendzentrums B 10 stattgefunden. Es sei eine tolle Einrichtung entstanden, die sowohl räumlich als auch technisch gut ausgestattet sei.

Am 17.08.23 habe er die Gelegenheit gehabt, sich die Pflastersteine auf dem Hof des Baubetriebsdienstes für den Marktplatz anzuschauen. Es handele sich um ein grau-braunes, rutschfestes Pflaster.

Frau Marion Mönkediek habe mehrere Jahre den Ortsrat begleitet, indem sie den Sitzungssaal immer ansprechend vorbereitet habe. Zum Eintritt in den Ruhestand habe er ihr im Namen des Ortsrates ein Geschenk als Dank überreicht.

Zum Schulentwicklungsprozess hält Ortsbürgermeister Plaß es für wichtig, dass sich die Stadtteile nicht gegeneinander ausspielen. Es sei nachvollziehbar, dass jeder Stadtteil seine Interessen verfolge, dies gelte auch für Melle-Mitte. Die Oberschule in Melle genieße einen guten Ruf und die volle Unterstützung des Ortsrates.

TOP 5.2 Verwaltung

Frau Wiesemann berichtet zum Fallschutz am Spielgerät Carl-Starcke-Carree. Für eine Ersatzbeschaffung liege bisher nur ein sehr hochpreisiges Angebot vor. Das Fachamt werde weitere Angebote einholen, damit der Fallschutz erneuert werden könne.

Weiter berichtet Frau Wiesemann zum Sachstand der Neugestaltung Markt. Am 11.09. sollen die Parkflächen gesperrt werden, damit mit den Arbeiten zur Umgestaltung der Beete und der barrierefreien Erschließung zwischen Marktplatz und Kohlbrink begonnen werden könne. Für die freie Fläche im Bereich des Parkplatzes sei ein Konzept, unter Berücksichtigung der Marktstage, in Arbeit. Abhängig von der möglichen Nutzung stehe die Bestellung von Pflanzkübeln und dergleichen noch aus. Es sei noch zu klären, ab wann die Parkplätze gesperrt und die Einbahnstraßenregelung angeordnet werden solle. Die Verwaltung schlage hier vor, diese Maßnahmen nach Abschluss des Weihnachtsmarktes, während dessen die Flächen ohnehin gesperrt seien, umzusetzen.

Frau Wiesemann verweist auf den Volkstrauertag am 19.11.23. Diese Veranstaltung habe in den letzten Jahren immer weniger Zuspruch erfahren. Wenn der Arbeitskreis Kultur und Festivitäten hierzu Wünsche und Ideen habe, möge sich Frau Pelzer mit der Verwaltung in Verbindung setzen.

Frau Meier bittet die Verwaltung bei der Umsetzung des Marktplatzes auch die Fahrradständer zu berücksichtigen.

TOP 5.3 Arbeitskreise

Berichte aus den Arbeitskreises werden nicht vorgetragen.

TOP 6 Straßenumbenennung / Teilumbenennung der Bismarckstraße im Bereich des Neubaugebietes "Eise Quartier" Vorlage: 01/2023/0178

Frau Wiesemann verweist auf die Ausführungen zur Beschlussvorlage. Von der Verwaltung werde als neuer Straßennamen „Am Elseufer“ vorgeschlagen.

Frau Meier fragt, auf welchen Teil der bisherigen Bismarckstr. sich die Umbenennung erstrecke und ob hiervon auch der Getränkemarkt „Trinkgut“ betroffen sei.

Herr Grube erkundigt sich, ob es von den Altanliegern Rückmeldungen zur Neubenennung des Straßenzuges gab.

Herr Halbrügge fragt, ob es von der Straße „Am Elseufer“ eine Durchfahrtsmöglichkeit zum Getränkemarkt gebe.

Frau Wiesemann antwortet, dass von der Neubenennung der bisherigen Bismarckstr. ausschließlich die Anlieger betroffen seien, die die Zufahrt von der Oldendorfer Str. hätten.

Nachtrag im Protokoll: Nach Rücksprache mit dem Fachamt gibt es keine Durchfahrt von der Straße „Am Elseufer“ zum Getränkemarkt. Die Straßen „Am Elseufer“ und Bismarckstr. sind durch einen Poller für den Verkehr getrennt. Die Kita ist über die Oldendorfer Str. zu erreichen. Die Altanlieger bestehen ausschließlich in gewerblichen Betrieben, von denen derzeit kein Betreiber ein Gewerbe angemeldet hat. Somit war kein Anlieger unmittelbar von der Straßenumbenennung betroffen.

Ortsbürgermeister Plaß bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage. Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag

- 1.) Der Straßenteil der Bismarckstraße im Bereich des Neubaugebietes „Else Quartier“ wird umbenannt und erhält die Straßenbezeichnung „Am Elseufer“.
- 2.) Die Straßen im Neubaugebiet „Else Quartier“ erhalten die Bezeichnung: „Am Elseufer“.

TOP 7 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Melle im Bereich "Auf dem Bruchkamp", Melle-Mitte Vorlage: 01/2023/0199

Herr Jäschke weist darauf hin, dass dieses Vorhaben erstmals 2019 beraten wurde.

Herr Richling vom Ingenieurbüro IPW stellt anschließend die Planungen anhand einer Präsentation vor.

Auf die Frage von Frau Pelzer, inwieweit Ladestationen für E-Autos vorgesehen seien antwortet Herr Richling, dass dies nicht Gegenstand der Bauleitplanung sei.

Für die CDU-Fraktion begrüßt Herr Grube die Erweiterung des Unternehmens, da dieses die Wirtschaft fördere. Er bedauert, dass landwirtschaftliche Fläche durch die Betriebserweiterung verloren gingen. Darüber hinaus regt er an, den Verkehr im Blick zu behalten und zu schauen, wie dieser sich nach der Erweiterung der Fa. Starcke entwickeln werde. Insgesamt befürwortet er den Ansatz der Planung.

Herr Terbeck erkundigt sich nach der Führung des Werkverkehrs zwischen den Betriebsstandorten. Eine Verkehrsführung über die Straße Am Zwickenbach müsse ausgeschlossen werden. Herr Jäschke entgegnet, dass die Fa. Starcke zwei autarke Standorte vorsehe. Die Werkszufahrt für den neuen Standort erfolge ausschließlich über die L 90, Oldendorfer Str. Ein Querverkehr über die Straße Am Zwickenbach sei nicht vorgesehen.

Frau Meier befürwortet die ausschließliche Erschließung über die L 90 und die Planung zum Regenrückhaltebecken. Die Verkehrssicherheit müsse gerade hinsichtlich des Rad- und Gehweges sowie des Schulweges berücksichtigt werden. Zu ihrer Frage, wieviel Werteinheiten zur Kompensation innerhalb des Plangebietes umgesetzt würden, verweist Herr Terbeck auf die Anlagen zur Beschlussvorlage, wonach 44.578 WE im Plangebiet und das Defizit von 20.609 WE extern umzusetzen seien.

Frau Mielke sieht hier ein „grünes Gewerbegebiet“ mit dem Regenrückhaltebecken und dem Erhalt des Baumbestandes am Zwickenbach. Auf die Frage zur Tiefe des Regenrückhaltebeckens erläutert Herr Jäschke, dass dazu bisher keine konkreten Angaben gemacht werden könnten. Aufgrund des hohen Grundwasserstandes sei eine Versickerung nicht möglich, vielmehr sei eine Abdichtung des Beckens erforderlich. Frau Mielke erwartet die zugesagte Installation einer Lichtsignalanlage bei der Kreuzung Oldendorfer Str. /

Westumgehung, bevor dort erhöhter Werksverkehr zu erwarten sei. Dazu weist Herr Jäschke darauf hin, dass die Installation der Lichtsignalanlage für 2024 geplant sei. Weiterhin stellt Frau Mielke fest, dass der Bereich östlich des Zwickenbaches hier nicht tangiert, dieser Bereich aber im städtebaulichen Konzept markiert sei. Sie erkundigt sich, ob für diesen Bereich noch was geplant sei. Herr Jäschke berichtet, dass es sich hierbei um einen anderen Bereich handele, für den bereits Planrecht nach § 34 BauGB bestehe. Dementsprechend bestehe kein Erfordernis für die Aufstellung eines Bebauungsplanes.

Herr Grube wünscht eine Aussage, wie sich die Beschäftigtenanzahl der Firma Starcke entwickeln werde.

Herr Schröder befürwortet den Erhalt der bereits bestehenden Mitarbeiterparkplätze und erkundigt sich, wo weitere Parkplätze im Zuge der Betriebserweiterung geplant seien.

Frau Mielke fragt, mit Blick auf die Anlieger Am Zwickenbach, ob mit erhöhten Emissionen aufgrund der Betriebserweiterung zu rechnen sei. Herr Jäschke verweist darauf, dass gewerbliche Erweiterungen in der Regel mehr Emissionen mit sich bringen werden. Im späteren Baugenehmigungsverfahren müsse es entsprechende Untersuchungen hinsichtlich Schallschutz und Emissionsrichtwerten geben.

Ortsbürgermeister Plaß bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat empfiehlt dem VA einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Aufstellung der 15. Flächennutzungsplanänderung im Bereich „Gewerbegebiet – Auf dem Bruchkamp“ wird beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. §2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB wird durchgeführt.

**TOP 8 Bebauungsplan "Gewerbegebiet - Auf dem Bruchkamp"
hier: frühzeitige Beteiligung nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1
BauGB
Vorlage: 01/2023/0195**

Ortsbürgermeister Plaß bittet nunmehr auch zum B-Plan über den Beschlussvorschlag abzustimmen.

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet – Auf dem Bruchkamp“ wird beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß den §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB wird durchgeführt.

TOP 9 Antrag der Ortsfeuerwehr Altenmelle auf Unterstützung des Erntedank- und Volksfestes
Vorlage: 01/2023/0194

Ortsbürgermeister Plaß verweist auf die enorme Leistung der Freiwilligen Feuerwehr Altenmelle zur Ausrichtung des Altenmeller Erntedank- und Volksfestes. Früher sei diese Veranstaltung im Wechsel mit dem Gesangsverein organisiert worden.

Frau Mielke spricht sich für eine Aufstockung der Förderung durch den Ortsrat auf 250 € aus, weil die Feuerwehr inzwischen alleiniger Ausrichter sei und die Kosten insgesamt gestiegen seien.

Auch Herr Grube sieht in dieser Aufstockung der Förderung eine vernünftige Basis.

Ortsbürgermeister Plaß betont, dass mit einer höheren finanziellen Unterstützung auch eine Wertschätzung für die Freiwillige Feuerwehr verbunden sei. Diese Unterstützung könne die künftige Richtung darstellen.

Er bittet, über den Beschlussvorschlag mit einem einmaligen Zuschuss von 250,00 € an den Förderverein der Feuerwehr Altenmelle abzustimmen.

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat Melle gewährt dem Förderverein der Ortsfeuerwehr Altenmelle aufgrund des Antrages vom 11.07.2023 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 250 € für die Ausrichtung des Altenmeller Erntedank- und Volksfestes.

TOP 10 Haushaltsmittel allgemein

Ortsbürgermeister Plaß bittet, die Projekte zu benennen, deren Umsetzung sich der Ortsrat wünsche. Aus der beigefügten Wunschliste zum Haushalt 2023 habe sich einiges erledigt. Die heute zu verabschiedende Liste diene für die Haushaltsberatungen in den Ratsfraktionen.

Herr Terbeck spricht sich dafür aus, den Punkt „Hochwasserschutz Eicken-Bruche“ noch auf der Liste zu lassen. Nachdem in der Hafermaschsiedlung der Kanal umgeklemt wurde, sei die Angelegenheit für das Tiefbauamt erlegt. Trotzdem solle der Hochwasserschutz Hafermasch auf der Wunschliste verbleiben, weil sich die Anlieger mehr wünschen würden. Ferner bemängelt er den Schulweg an der Grundschule am Engelgarten als Verbindung zur Turnhalle und zur Bushaltestelle.

Hierzu entgegnet Frau Wiesemann, dass dieser bereits entlang des Parkplatzes gepflastert und fertiggestellt worden sei. Herr Terbeck sieht dennoch weiterhin Optimierungsbedarf.

Frau Meier spricht sich für den Erhalt der Verbesserung der Situation im Gewerbegebiet Gerden aus. Die mobile Toilette dort stehe schief und dieses Angebot werde auch nicht von allen genutzt. Die Vermüllung sei dort weiter ein Problem. Die Neugestaltung der Hapkekreuzung sei abgeschlossen und damit erledigt.

Herr Terbeck bittet, beim Innenstadtmanagement darauf zu achten, dass nicht zu viele Parkplätze wegfallen werden. Der Punkt „Innenstadtmanagement“ solle dennoch auf der

Liste bleiben, da es nach wie vor ein wichtiges Thema sei. Hier seien das Parkdeck und der „Böckmann-Parkplatz“ in den Focus zu rücken.

Frau Mielke teilt mit, dass sie den Punkt „Straßenbaumaßnahmen“ auf der Liste vermisse. Besonders mit Blick auf die Eickener Straße sowie das Gerhard-Hauptmann-Viertel. Zudem solle ein Wärmenetz für Melle-Mitte aufgenommen werden. Anbieter seien vorhanden, es fehle das Netz.

Frau Meier ergänzt, dass das Thema Straßenbaumaßnahmen auch Maßnahmen für Geh- und Radwege beinhalten müsse. Hier gebe es erheblichen Sanierungsbedarf und den Wunsch nach Erweiterung.

Frau Kaase untermauert den Wunsch nach dem Ausbau der Eickener Straße. Wichtig sei auch der Ausbau von Radwegen außerhalb der Ortschaften, auch wenn dies in der Verantwortung anderer Straßenbaulastträger liege. Sie bemängelt, dass die Radwege durch Bewuchs von den Seiten schmaler würden und es dazu zu Gefahrensituationen komme. An Einmündungsbereichen sollten die Radwege rot markiert werden. Die Grundschule Eicken-Bruche müsse weiter auf der Wunschliste bleiben.

Auf Nachfrage von Herrn Weitkamp, was sich hinter dem Pflegekonzept des Meller Friedhofes verberge, antwortet Frau Wiesemann, dass in erster Linie der Untergrund der Hauptwege verbessert und die Friedhofskapelle saniert worden seien. Was jetzt noch weiter realisiert werde, könne sie in der nächsten Sitzung nachreichen.

Herr Arndt weist darauf hin, dass die Kantensteine der Seitenwege auf dem Meller Friedhof sehr hoch seien. Nutzer von Rollstühlen oder Rollatoren könnten diese Stellen nur schwer passieren. Die Kantensteine müssten abgesenkt werden. Weiterhin fordert er eine Geschwindigkeitsreduzierung an der Eickener Straße.

Frau Wiesemann teilt mit, die Eingaben an das zuständige Fachamt weiterzuleiten.

Herr Plaß fasst die Diskussion zusammen: Gestrichen werden von der Liste die Punkte „Turnschlauch an der Kreissporthalle“, „Hapke-Kreuzung“ sowie „Hochwasserschutz Hafermasch“. Neu aufgenommen werden die Punkte Straßenbaumaßnahmen einschl. Seitenanlagen (Bankette) einschl. Verbesserung der Geh- und Radwege. Ferner werde ein Wärmenetz für Melle-Mitte neu auf die Wunschliste genommen.

Der Ortsrat empfiehlt dem Rat einstimmig folgende Maßnahmen, für die Haushaltsmittel bereitgestellt werden sollen:

- Hochwasserrückhaltung vor der Stadt im Bereich „Else Westumgehung“, „Laerbach Autobahnbrücke“
- Hochwasserschutz Eicken-Bruche
- Verbesserung der Situation Gewerbegebiet Gerden (Vermüllung, Toilette)
- Mittel für das Radwegkonzept einschl. der Ortsteile
- Wohnmobilstellplätze u. Parkplatzausbau im Bereich des Grönegaubades sowie Ausweichfläche für Reitverein als Abreitplatz
- Pflegekonzept für den Meller Friedhof
- Flächenversiegelungen / klimafreundliche und ökologische Gestaltung unter Berücksichtigung der Klimaveränderungen
- Neugestaltung Markt / Rathausplatz
- Neugestaltung Grönenberggelände
- E-Bike Parkplätze
- Theater Melle
- Grundschule Engelgarten

- Innenstadtmanagement
- Grundschule Eicken-Bruche
- Ökologische Aufwertungen und Entsiegelungen
- ÖPNV (ZOB – Bahnhof)
- Radwegemarkierungen (zusätzlich zum Radwegekonzept)
- Klimaschutz
- Hochwasserschutz
- Artenschutz
- Straßenbaumaßnahmen einschl. Seitenanlagen (Gerhard-Hauptmann-Viertel, Eickener Str.)
- Verbesserung der Rad- und Gehwege
- Wärmenetz Melle-Mitte

TOP 11 Wünsche und Anregungen

Frau Meier weist darauf hin, dass die Brücke über den Violenbach in dem Waldstück zwischen Dielingdorf und Sondermühlen eine sehr hohe Kante aufweise. Da es sich hier auch um einen Radweg handele, seien bauliche Maßnahmen erforderlich.

Herr Schröder informiert über den schlechten Zustand der Bänke vor dem Grönegaubad. Ferner würden blaue Tonnen als Mülleimer dienen. Zur Außendarstellung sei hier eine Verbesserung von Bänken und Müllbehältnissen notwendig.

Die an mehreren Stellen in der Stadt neu errichteten Fahrradständer aus Metall seien rechteckig. Durch das eckige Metall entstehen Lackschäden an den Fahrrädern, die dort angekettet würden. Bei künftigen Anschaffungen sollten die Fahrradständer mit einem Schutz versehen werden.

Die Parkplatzmarkierungen am Engelgarten und am „Böckmann-Parkplatz“ seien zum Teil unzureichend.

Frau Kaase bittet, die Schildkröte an der Mühlenstraße mit einem neuen Anstrich zu versehen. Im Grönegaubad sei eine Dusche defekt und sie habe festgestellt, dass eine unangemessene Duschkdauer von Kindern zu unnötigen Wartezeiten führen würde.

Herr Dammann weist auf einen möglichen Fehler bei der Beschilderung des Radweges am Herrenteich in Höhe des Autohauses Pietsch hin. Stadteinwärts endet der Radweg in Höhe des Autohauses Pietsch, die Radfahrer werden nach rechts auf die andere Straßenseite verwiesen. In entgegengesetzter Richtung (stadtauswärts) ist dieser Fußweg gleichzeitig für Radfahrer frei gegeben, also auch von Radfahrern nutzbar. Er fragt, ob diese Situation, dass der Weg stadtauswärts von Radfahren genutzt werden darf, stadteinwärts aber nicht, einem bestimmten Umstand geschuldet sei, oder ob es sich um ein Versehen handele.

Herr Grube erkundigt sich nach einem Kataster der Parkflächen.

Frau Wiesmann verweist auf einen extremen Personalmangel im Ordnungsamt. Aufgrund mehrere vakanter Stellen könne derzeit nur das Tagesgeschäft abgewickelt werden. Freiwillige Aufgaben müssen derzeit unberücksichtigt bleiben. Aus diesem Grunde konnte der Termin nach dem Sommer für einen Bericht zu den Parkflächen leider nicht eingehalten werden.

Herr Grube begrüßt die Entbürokratisierung der Balkonkraftwerke für Mieter. Es fragt, ob es eine Idee zur Förderung dieser Kleinanlagen für Melle gebe und wie und wo Anträge gestellt

werden könnten. Auch Frau Delchmann begrüßt eine Bezuschussung von Balkonkraftwerken für Mieter.

Zum Umbau und der neuen Nutzung des Hauses Selige bedauert Herr Terbeck, dass künftig im EG keine gewerbliche Nutzung mehr erfolge. Er bittet um Prüfung durch die Wirtschaftsförderung, ob nicht zumindest ein Raum öffentlichkeitswirksam genutzt werden könne. Beispielsweise eine Anmietung durch die Stadt für die Tourist-Info.

Ortsbürgermeister Plaß verweist auf die künftige Nutzung durch einen sozialen Träger. Dies sei grundsätzlich zu begrüßen, allerdings sehe er an dieser Stelle eine falsche Nutzung für den Marktplatz. Dies bewege viele Meller Bürgerinnen und Bürger.

Um 20.43 Uhr schließt Ortsbürgermeister Plaß die Sitzung.

Melle, 17.10.2023

gez. Uwe Plaß

Ortsbürgermeister

gez. Sandra Wiesemann

Amtsleiterin

gez. Herbert Seelhöfer

Protokollführer